BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
Reinfeld-Nordstormarn

Fraktion Reinfeld
Pressemitteilung

Reinfeld, 06.11.2013

Haushalt 2014 – es wird eng

GRÜNE sehen keinen Spielraum mehr

Auf der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde den Ausschussmitgliedern erstmals der gesamte Haushaltsentwurf für 2014 vorgestellt. Für die Fraktion der GRÜNEN ist die Haushaltslage der Stadt Reinfeld derzeit so dramatisch, dass sie keinerlei politischen Gestaltungsspieltraum mehr sieht.

Die Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN, Frau Ines Knoop-Hille machte die Situation in der Sitzung daher auch an Hand von einigen prägnanten Kennzahlen deutlich.

Laut Haushaltsentwurf wird das Defizit allein 2014 fast eine Million Euro betragen und in den Folgejahren 2015 bis 2017 nochmal zusammen 2,1 Mio. €.

Im Finanzplan, der die Geldflüsse der Stadt Reinfeld wiederspiegelt, werden in den nächsten vier Jahren Investitionen von weiteren 10,0 Mio. € geplant, die durch Kredite zu finanzieren sind. Viel schlimmer ist aus Sicht der GRÜNEN aber, dass zusätzlich auch laufende Verwaltungskosten durch Kredite finanziert werden müssen.

Dadurch steigt die Reinfelder Verschuldung je Einwohnerin und Einwohner von 2013 bis 2017 von 536 € auf 1.391 €, eine Steigerung um 160% in vier Jahren.

„Wir stehen zu den Anstrengungen im Rahmen der Innenstadtsanierung, um Reinfeld aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken und damit Wirtschaftskraft zu generieren," stellte Frau Knoop-Hille fest, „aber Investitionen, insbesondere, wenn sie nicht durch Dritte gefördert werden, müssen und werden wir in den nächsten vier Wochen schonungslos auf den Prüfstand stellen."

DIE GRÜNEN erwarten, dass auch die übrigen Fraktionen Projekte in Frage stellen, um gemeinsam den Haushalt 2014 zu entlasten und nicht nur einseitig die Einnahmen der Stadt zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen. Dazu könnte auch die Senkung der Kreisumlage um 2 Prozentpunkte, wie auch von der grünen Kreistagsfraktion gefordert, erheblich beitragen.